

kurz & bündig

Selbstverletzungen bergen ein Wiederholungs- und Suizidrisiko, aber auch eine Gefahr für andere: Menschen, die sich so stark verletzen, dass sie stationär behandelt werden müssen, zeigen eine hohe Gewaltbereitschaft. Sie werden doppelt so häufig straffällig wie Personen ohne Selbstverletzung. *lk*

JAMA Psychiatry 2017; 74: 615–621

92% der 17- bis 18-Jährigen und 75% der 14- bis 15-Jährigen setzen sich zu viel Lärm aus. Häufig überschreiten sie den Schalldruckpegel von 80 Dezibel mittels tragbaren Musikabspielgeräten, Stereoanlagen oder Diskobesuchen und schaden somit ihrem Gehör. *lk*

Das Gesundheitswesen 2017;

doi 10.1055/s-0043-101515

Unwissenheit bevorzugen die meisten Menschen hinsichtlich ihrer persönlichen Zukunft. Forscher nennen das Phänomen willentliche Ignoranz. Geht es um negative Ereignisse, möchten 90% unwissend bleiben, bei positiven Geschehen 40–70%. Nur 1% möchte konsequent wissen, was die Zukunft bringt. *lk*

Psychol Rev 2017; 124: 179–196

Geschlechterrollen bzw. die Vorstellung des Partners über die Rollenverteilung beeinflusst die berufliche Zukunft von Frauen nach der Geburt eines Kindes. Frauen, deren Partner traditionell eingestellt sind, nehmen zum Beispiel längere berufliche Auszeiten als Frauen, deren Partner eine gleichberechtigte Rollenvorstellung haben. *lk*

J Vocat Behav 2017; 101: 104–118

Herzerschütterungen werden durch lokale mechanische Stimulation wie einen Schlag auf den Brustkorb verursacht. Sie können im Herzgewebe einen zusätzlichen elektrischen Reiz auslösen, welcher zu Kammerflimmern und Herzstillstand führt. Gefährdet sind zum Beispiel Eishockey- oder Baseball-Spieler. *lk*

Circ Arrhythm Electrophysiol 2017; 10: e004777